

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein bei Rodewitz 3

[<<< vorherige Sage](#) | [Dritte Abtheilung: Teufelssagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Teufelsstein bei Rodewitz

Frenzel, hist. natur. II. 693. msc.

Von diesem großen [Steine](#) geht die gemeine Sage, der [Teufel](#) habe sich auf ihm sehen lassen und ihm seine Tatzen und Pfoten eingedrückt, die deutlich darauf zu sehen sind.

Anmerkungen: Ein solcher Stein lag sonst an der alten Löbau - Reichenbacher Straße. (Preusker III. 176.) Auch bei [Muskau](#) in der Bosdorfer Haide ist ein [Teufelsstein](#). Er hat eine kahnförmige Gestalt und hat die bekannten Fingerabdrücke des Teufels. Zwei ähnliche sind auf dem Striegauer Berge. Bei [Lieberose](#) ist eine [Teufelsmauer](#) (L. Mom.-Schr. 1798 II. 323.)

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [Rodewitz](#), [teufelssagen](#), [teufelsstein](#), [teufelsmauer](#), [teufel](#), [stein](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-118d&rev=1673260367>

Last update: **2025/01/30 11:08**

